

Anmeldung und Teilnahme

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.
Anmeldeschluss ist der **31. Juli 2027**.

Hier können Sie die Anmeldeunterlagen anfordern:

S. Dreger, Fon 0174 7464507,

E-Mail: s.dreger@pz-rhein-ruhr.de

R. Otterbach, Fon 0172 7366319,

E-Mail: r.otterbach@pz-rhein-ruhr.de

www.traurig-mutig-stark.de

www.pz-rhein-ruhr.de

Bildungsurlaub



Die Veranstaltung ist nach dem ArbZG des Landes NRW anerkannt und wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme durchgeführt. Pro Jahr können max. bis zu **5 Tage Bildungsurlaub** beansprucht werden.

Umfang des Kurses

Der Kurs umfaßt insgesamt 80 Unterrichtsstunden à 45 Min. nach den Standards des BVT

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 980,- Euro. Im Zentrum Frieden als Tagungsort ist zur Zeit pro Übernachtung inkl. Tagungsgebühr mit etwa 50,- Euro zu rechnen.

Teilnahmebescheinigung – anerkannt durch den BVT

Dieser Kurs zur Trauerbegleitung entspricht den Vorgaben für einen Kurs „Grundlagen zur Trauerbegleitung“, bzw. „Befähigungskurs zur Trauerbegleitung im Ehrenamt“ mit 80 Ustd. Umfang nach den Richtlinien des BVT.

Veranstalter

Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr und Trauerarbeit Hattingen e.V.

Veranstaltungsort des Kurses



Zentrum Frieden in Solingen

Alfred-Nobel-Str. 1

42651 Solingen

Die Wegbeschreibung finden Sie auf der Internetseite unter: www.zentrum-frieden.de

Falls Sie sich darüber hinaus für unsere Arbeit und Angebote interessieren, finden Sie weitere Informationen auf unseren Webseiten:

www.traurig-mutig-stark.de

www.traurig-mutig-stark.de/plus

www.pz-rhein-ruhr.de



Design: www.gmf-design.de; Foto: Zentrum Frieden; Drucklegung: April 2026

Gesprächsführung
Konzepte
Selbsterfahrung
Trauerbegleitung
Setting
Trauerreaktionen
Methoden
Spiritualität

Grundlagen zur Trauerbegleitung

Befähigungskurs zur Trauerbegleitung im Ehrenamt

Pastoralpsycholog. Weiterbildung anerkannt durch BVT

2027/28



bv-trauerbegleitung.de



PZ.RR Pastoralpsychologisches
Zentrum Rhein-Ruhr gGmbH

An wen richtet sich dieser Kurs?

Dieser Kurs wird von der Ev. Erwachsenenbildung EN und Trauerarbeit Hattingen e.V. gemeinsam veranstaltet und ist offen für Menschen, die sich für Trauerprozesse interessieren und mehr darüber erfahren möchten.

Der Kurs ist insbesondere gedacht für Menschen, die als Ehrenamtliche im Hospizdienst oder in der Trauerarbeit tätig werden möchten sowie für Menschen, die in ihrem Umfeld oder an ihrem Arbeitsplatz, in Institutionen und Firmen als Ansprechpartner:in für Trauernde zur Verfügung stehen. Mit diesem Qualifizierungsangebot möchten wir sowohl die Hilfe und Begleitung von Trauernden und Sterbenden ermöglichen als auch eine gesellschaftliche Anerkennung dieses Themas erreichen.

Der Kurs wird in drei Intervallen durchgeführt.

Unverzichtbare Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft zur Selbsterfahrung, psychische Belastbarkeit sowie Respekt vor Menschen verschiedener Weltanschauungen.

Termine:

- 05. – 07.10.2027 (Di. – Do.)
- 10. – 15.01.2028 (Mo. – Sa.)
- 05. – 07.04.2028 (Mi. – Fr.)

Uhrzeiten:

täglich von 9.30 – 11.00, 11.30 – 13.00, 14.00 – 15.30 und 16.00 – 17.30 Uhr

Themen

- Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Trauerbegleitung
- Trauermodelle, Trauerprozesse – Unterscheidung verschiedener Begleitformate
- Spiritualität und Rituale – die Lebenskraft der Kreativität
- Vom Geben und Nehmen in der Begegnung und Begleitung

Kursleitung



Sven Dreger

Pastor und Berater in eigener Praxis

Supervisor (DGfP), KSA- und BVT-Kursleiter, Lehrsupervisor (DGfP)

Lehrauftrag Theologische Hochschule Eversbach und Ev. Hochschule Bochum

Geschäftsführung PZ.RR

Geschäftsführung Trauerarbeit Hattingen e. V.

Mitglied der Fachgruppe Qualifizierende im BVT

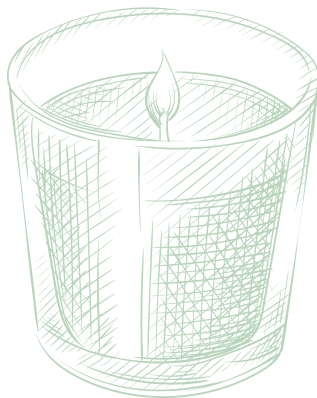
Kerstin Wolff

Dipl.-Pädagogin

Trauerbegleiterin (BVT)

Koordinatorin im Ambulanten Hospizdienst

Beraterin „Behandlung im Voraus planen“ (Mitglied bei ACP Deutschland)



Ziele und Kompetenzen

- Als Teilnehmende erwerben Sie Kenntnisse zum Thema Trauer in Theorie und Praxis, in erschwerten Situationen und verschiedenen Altersgruppen.
- Sie bearbeiten Ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Trauer (Trauerbiographie) sowie exemplarisch im Genogramm.
- Sie erweitern insbesondere Ihre Kompetenzen in Kommunikation und Gesprächsführung in belastenden und schwierigen Situationen.
- Sie erweitern Ihre Wahrnehmungskompetenz und lernen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung zu unterscheiden.
- Sie erwerben die Fähigkeit, zwischen Ihren persönlichen biographischen Anteilen und den strukturellen Rahmenbedingungen z.B. eines Hospizdienstes zu unterscheiden.
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in Bezug auf die eigene religiöse Sozialisation und die eigene Sprachfähigkeit in Glaubensfragen, auch im Umgang mit trauernden Menschen, die anders konfessionell, religiös oder nicht-kirchlich gebunden sind.

